

Was ich fühle, was ich denke,  
 Weiß der Becher nur allein;  
 Gottes Tempel ist die Schenke,  
 Und sein Priester ist der Wein!

Nur vis-à-vis saß ein gemüthlicher Nürnberger, ein echtes Schwabenkind, der sichtlich bewegt war von der Freude, die diese engen Räume in mir hervorriefen.

Ein Schöppel Bier nach dem andern wurde von demselben vertilgt und in seiner Dufeligkeit meinte er: „Gelt liebes Herrle, Nürnberg ist ein gemüthliches Städtle?“ Ich bejahte es. „Und schöne Sächle hat es auch! Ich bin stolz darauf!“ Ich konnte ihm auch in dieser Richtung nicht Unrecht geben. „Und wer's nit glaubt, ist ein Esel!“ sprach er weiter! Hier stand ich am Ziele meiner Nachgeberei, zahlte meine Zechе, verabschiedete mich und ging, an Rückerts Worte denkend:

Beherrand und Lippen  
 Sind Korallenklippen,  
 Wo auch die gescheidtern  
 Schiffer gern scheitern,

meine weitem Wege.

### Eisen- und Bleipreise.

Wie früher die Marktberichte nur von immer mehr zunehmendem Begehr nach Eisen voll waren und die Roheisenpreise trotz ihrer enormen Höhe noch immer nicht zu einer Grenze angelangt schienen, so scheint jetzt das Pendel auf dem Wege zur entgegengesetzten Schwingung zu sein. Man hört nur mehr von Flaubeit in der Nachfrage, von Nachgeben der Preise, von abwartender Haltung von Seite der Abnehmer. Hier setzt man auf den Herbst alle Hoffnungen, in England auf das Fallen der deutschen Eisenzölle; im Ganzen aber hat sich der Bedarf nach Eisen vermindert und wird sich voraussichtlich nicht sobald auf die Höhe der verflossenen zwei Jahre heben, in welchen es galt, so viele Schäden des deutsch-französischen Krieges mit dem Aufgebot aller Mittel und so rasch als möglich gut zu machen, und mehr Eisenbahnen als je zuvor gleichzeitig gebaut wurden. Diese Jahre haben eine Menge neuer Unternehmungen ins Leben gerufen, die sich nun auch in die Befriedigung der verminderten Nachfrage nach Eisen theilen. Diese Wendung der Dinge trat recht deutlich bei den Submissionen von Walzeisen für die thüringischen Eisenbahnen im Juni und für die R. N. mähr. Eisenbahn zu Anfang August zu Tage. Für dieselben Qualitäten, für welche noch im October und November des verflossenen Jahres Grundpreise von 6 $\frac{1}{2}$  und zum mindesten zu 6 $\frac{1}{2}$  Thl. für den Centner erreicht worden waren, wurden dagegen im Juni Offerte von 5 $\frac{1}{2}$  Thl. und im August von 5 $\frac{1}{4}$  Thl. abgegeben, d. h. es fiel der Preis um 1 $\frac{1}{4}$  Thl. Selbst sehr große Werke in Preußen gingen schon mit den Preisen zurück, wie die ver. Königs- und Laurahütte, welche im November v. J. der ober-schlesischen Eisenbahn Walzeisen zu 6 $\frac{1}{2}$  Thl. und im August l. J. für die nieder-schlesisch-mährische Eisenbahn um 5 $\frac{1}{4}$  Thl. offerirte. Wenngleich in Oesterreich der Preisrückgang für Roheisen noch nicht allgemein ist, so ist er doch schon für größere Abnehmer allenthalben erfolgt, und die Stabeisenpreise sind um 1 fl. im Centner gewichen. Die Preise für schottisches und englisches Roheisen sind bedeutend gewichen, da Warrants schon auf 104 Sh. zurückging und heute nur auf 108 Sh. sich hoben. Englisches Roheisen von Middlesbrough wurde um Mitte August mit 97 $\frac{1}{2}$ —100 Sh. pr. Ton für N. 3 und mit 87 $\frac{1}{2}$ —88 Sh. pr. Ton für N. 4 begeben. Diese Preise bezeichnen

die Hüttenbesitzer als Grenze, wenn nicht Kohlen und Coles bedeutend billiger werden. Gute und beste schottische Marken werden zu Berlin mit fl. 3.50—3.75, englisches Roheisen mit fl. 3—3.25 der Centner notirt, oberpfälzisches Colesroheisen, ab Hütte fl. 3.10 bis 3.35, Holzkohlenroheisen fl. 3.50, Stabeisen gewalztes fl. 7—7.25, geschmiedetes fl. 8.25.

Blei behauptet sich unverändert. Larnowiger und von der Paulshütte ab Hütte, fl. 11.75, Harzer und sächsisches zu Berlin fl. 12.25, spanisches fl. 12.75—13 fl. Die Preise für Kärntner-Blei verblieben wie im Juni.

### Getreidepreise vom Juni, Juli und August 1873.

Der Mehen in Gulden:	Weizen	Koggen	Gerste	Hafer	Heide	Maiz
Klagenfurt Juni	7.3	5.15	4.95	2.30	3.72	4.25
" Juli	6.76	4.92	4.37	2.46	3.78	4.23
" am 28. August	6.82	5.73	4.22	2.04	3.95	4.45
Bozen a) Juni	7.22	5.83	4.60	2.80	—	4.22
" b) Juli	7.22	5.90	4.51	2.80	—	4.29
" c) 1. Hälfte August	7.14	5.74	—	2.77	—	4.18
Laibach a)	7.45	4.40	3.25	1.98	—	3.73
" b)	7.02	4.36	3.14	2.00	—	3.67
" c)	6.70	4.45	3.10	2.00	—	3.85
Leibniz a)	6.70	4.30	3.25	2.14	—	—
" b)	6.71	3.87	3.20	2.20	—	—
" c)	5.60	—	2.64	2.08	—	—
Prag a)	8.78	4.92	4.47	2.48	—	—
" b)	7.70	4.82	3.50	2.70	—	—
" c)	7.20	5.68	3.75	2.48	—	—
Wels a)	8.38	5.23	4.05	1.90	—	4.43
" b)	7.95	4.73	3.81	1.80	—	4.38
" c)	8.35	5.53	3.75	1.90	—	4.65
W.-Neust. a)	8.75	5.45	4.53	2.38	—	4.18
" b)	7.94	5.18	4.01	2.36	—	4.10
" c)	8.08	6.20	3.65	2.40	—	4.50

### Klagenfurter Lebensmittel-Durchschnittspreise.

1 W.-Pf. Rindschmalz Butter Speck gefeicht, roh. Schweinschmalz Eier d. Paar  
in Kreuzern 60 55 46 39 44 5

1 Pfund Rindfleisch 28—32 fr.; 1 Pfund Kalbfleisch 36—40 fr.

1 Kstfr. Brennholz 12" lang, hartes fl. 4.70—5.00, weiches fl. 3.50—3.60

1 " 30" " weiches fl. 6.00 6.20

1 W.-Zentner Heu, mindeste Qualität fl. 0.70, beste 1.20.

1 " Stroh, 0.70, 0.95.

Silberagio: Juni 110.82, Juli 108.80, vom 1. — 26. August 106.27.

**Inhalt.** Monographie des neuen Schulgebäudes in Villach. Von A. v. Hauschenfels. — Das Klima von Kärnten. — Mittheilungen aus dem Görtzthale. Von Gustav Adolf Zwanziger. — Die Herzoge von Kärnten aus dem Hause Spanheim. Von Beda Schroll. — Das Maria-Theresia Standbild in Klagenfurt und die Anwesenheit des Kronprinzen Rudolf in Kärnten. — Das Blei- und Galmeibergwerk auf der Zanken in Oberkärnten. Von Johann Perscha. — Die älteste Kneipe in Nürnberg. Von Rudolf Walzer. — Eisen- und Bleipreise. — Getreidepreise vom Juni, Juli und August 1873. — Klagenfurter Lebensmittel-Durchschnittspreise.

Redaction: Leondegar Canaval und A. Ritter v. Gassenstein.

Druck von Ferdinand v. Kleinmayr in Klagenfurt.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia I](#)

Jahr/Year: 1873

Band/Volume: [63](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Eisen- und Bleipreise. 223-224](#)